

Fanprojekt Leipzig



Das Leipziger Fanprojekt arbeitet sozialpädagogisch im Rahmen des Achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) und des Nationalen Konzepts für Sport und Sicherheit (NKSS) mit Fußball-Fans von RasenBallsport Leipzig, der BSG Chemie Leipzig sowie des 1. FC Lokomotive Leipzig.

Angesiedelt im Schnittstellenbereich der sozialpädagogischen Arbeitsfelder „Kinder- und Jugendarbeit“ (SGB VIII §11) und „Jugendsozialarbeit“ (SGB VIII §13) richten sich unser gesetzlicher Auftrag vornehmlich an Jugendliche sowie junge Erwachsene im Alter von 12-27 Jahren, welche sich als Fans der genannten Leipziger Fußballvereine betrachten (und gegebenenfalls auch älter sein können). Sie möchten wir auf ihrem manchmal nicht ganz einfachen Weg ins Erwachsenenalter begleiten, gemeinsam mit ihnen wollen wir eine demokratische und tolerante Fankultur entwickeln, in der sich junge Menschen als selbstwirksam erleben und möglichst viel positive Erfahrungen für ihr weiteres Leben sammeln können.

Grundlage unserer Arbeit ist eine belastbare Beziehungs- und Vertrauensbasis zu den Fans, denn nur in diesem Rahmen können wir pädagogisch wirksam sein. Auch aus diesem Grund arbeiten wir im Leipziger Fanprojekt mit festen Sozialarbeiter:innen/ -pädagog:innen, die für die Begleitung der Fanszenen verantwortlich sind.

Eine unserer Hauptaufgaben ist die aufsuchende, lebensweltorientierte Arbeit: Wir sind nah dran an den Fans, begleiten sie zu allen Heim- und Auswärtsspielen ihrer Vereine und stehen ihnen an den Spieltagen als Ansprechpersonen und Vermittlungsinstanz zur Verfügung. Aber auch für Polizei, Ordnungsdienste und andere am Spieltag relevante Institutionen sind wir ansprechbar. Ziel ist es, am Spieltag dort deeskalierend einzuwirken, wo es notwendig scheint, um Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen.

Diese aufsuchende Arbeit und die dadurch entstandenen Kontakte zu Fußball-Fans sind die Grundlage für unsere weitergehenden pädagogischen Angebote: zum einen, die individuelle, professionelle und vertrauliche Beratung junger Fußball-Fans, indem wir für all ihre Anliegen ein offenes Ohr haben – mögen diese Anliegen noch so problembehaftet sein; zum anderen die Sichtbarmachung der positiven Potenziale von Fankultur für die Sozialisation junger Menschen, indem wir gemeinsam mit den Fußball-Fans Angebote schaffen, die an der Lebenswelt junger Menschen und ihrem Fan-Sein anknüpfen.

Das können erlebnis- und sportpädagogische Maßnahmen, attraktive Angebote der politischen Bildung oder niedrigschwellige Projekte zu gesellschaftlichen und/oder fanspezifischen Themen sein, die wir dann pädagogisch begleiten.

Darüber hinaus beraten und unterstützen wir Fußballvereine und -verbände in allen Fragen, die Fußball-Fans und Fankultur betreffen. Wir arbeiten in Kommissionen und Beiräten mit. Wir sensibilisieren die „Erwachseneninstitutionen“ für jugendliches Fan-Sein und die Bedürfnisse von jungen Menschen.

Finanziert wird das Fanprojekt Leipzig durch das Jugendamt der Stadt Leipzig, das Innenministerium des Freistaats Sachsen sowie den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Fußball Liga (DFL). Fachlich begleitet wird unsere Arbeit durch die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) bei der Deutschen Sportjugend (dsj). Wir sind Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Fanprojekte (BAG), welche als Interessenvertretung der örtlichen Fanprojekte fungiert.



Förderer

Das Fanprojekt Leipzig ist eine Einrichtung der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Leipzig. Das Fanprojekt wird finanziert durch den Deutschen Fußballbund/Die Deutsche Fußball-Liga, die Stadt Leipzig und im Rahmen der Förderrichtlinie Fanprojekte durch das Sächsische Staatsministerium des Innern über den Landespräventionsrat im Freistaat Sachsen.

